

Verrückt & bunt auf Dominica 🚤 RONDÉE ATLANTIQUE 😊

Dominica ist vielleicht noch einen Tick mehr verrückt & bunt als die anderen Inseln!? 😊

Barbuda – Saint-Barthélemy 🌐 17° 38,75N 062° 03,80W 📅 🍰 🌤️ Sa 11.04.26 ⌚ 15:40 (21:40)*

📶 SE3-4 🌤️ wolzig 🌡️ 26°C 🌊 0,8m 🚤 Segel flappt vor dem Wind 🌤️ Anse du Colombier



Verrückt dominicanisch!? 😊

Nach der Wanderung auf den Boiling Lake entdecken wir noch 3 Tage lang das verrückt bunte Dominica. Teilweise dank Adam, der uns auch vom Boiling Lake spontan mitnimmt zu den Wasserfällen. Danach besuchen wir gemeinsam ein Spa mit verschiedenen heißen Becken, von den natürlichen heißen Quellen gespeist. Dort entspannen wir unsere müden Knochen und Muskeln unter Muskat Bäumen. Drei reife Nüsse plumpsen herunter. Die retten wir doch gerne und nehmen sie mit. 😊

Ich glaube Dominica ist die Insel auf der am meisten oder für uns am auffälligsten „weed“ *Unkraut*, bzw. Gras also Marihuana geraucht wird. Es scheint, jeder raucht zu jeder Tageszeit. Da machen wir auf unsere eigene verrückte Art mit – mit den passend geformten Brötchen des Bäckers in Saint Joseph. 😊

Doch vorher erkunden wir noch Scott's Head ganz im Süden der Insel. Dort erkunden wir nicht nur schnorchelnd die Unterwasserwelt, die Gassen des Ortes und den Ausblick fast wie auf den Landstreifen zwischen dem kleinen und großen Jasmunder Bodden oder die Schabe auf Rügen. Wir finden auch wieder interessante Natur und Technik. Hendrik ist begeistert von der alten Hobelbank. Es gibt eine kleine Tankstelle und immer wieder laufen die Hühner frei dazwischen herum. Zudem treffen wir Adam zufällig wieder. Er bietet an ihn im Auto nach Soufrière Beach und Champagner Reef zu begleiten. Super Sache! So hat er Gesellschaft und wir eine Mitfahrgelegenheit. 😊



Soufrière Beach ist magisch. Wir schnorcheln zwischen aufsteigenden Luftblasen aus heißen Quellen, die das Sonnenlicht reflektieren. Fast zu schön bis kitschig. Ähnlich am Champagner Reef – daher der prickelnde Name. 🍷 Und neben den gepflegten Sehenswürdigkeiten gibt es immer wieder Verwildertes und Improvisiertes. So wie das überwucherte Gebäude und das selbst geschriebene Schild „Head Office for Real Estate“ – „Hauptbüro der Immobilienverwaltung“. 😊

Gepflegt, wild, improvisiert

Von der nächsten Ankerbucht Mero erkunden wir Saint Joseph. Dort empfängt uns ein Local mit den Worten: „Enjoy Saint Jos City!“ Der kleine Ort ist herrlich bunt und auch verrückt. Mit ebenso verfallen überwucherten wie liebevoll bemalten Gebäuden. Selbst die Wäsche wirkt farblich abgestimmt aufgehängt. Hendriks Sammlung an Wasseranschlüssen wird durch ein farblich zur Balustrade abgestimmtes Exemplar ergänzt. Auf dem Heimweg überholt uns der Schäfer mit seinen bunten Schafen – Mööh. 🐕🐕🐕 Am nächsten Tag verabreden wir uns mit Adam und dank ihm sehen wir auch den Nordosten der Insel mit schroffen Felsen, anrollenden Wellen und spritzender Gischt. Zum Dank laden wir ihn zu uns am Bord ein. Zum Abendessen gibt es die zuvor gemeinsam ergatterte Brotfrucht. Er ist begeistert von unserem Bordleben: „Awsome!“ 😊



Saint Joseph (City) verrückt bunt ursprünglich



Schroffer Nordosten Dominicas

Gute Fahrt, angenehmen Wind und freundliche See wünscht Silvi 😊 mit Hendrik ...by the wind